

An das Büro des
Stadtverordnetenvorstehers
Am Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim



Rüsselsheim, den 24.06.2024

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung zur DS-614/21-26 1. Ergänzung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Halbjährlichen Bericht über die von den Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2016 – 2021 sowie 2021 bis 2026 noch offenen, beschlossenen und verwiesenen Anträge und Anfragen, Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023 sowie die noch offenen Vorschläge der Ortsbeiräte Bauschheim und Königstädten wird **um einen Bericht über die noch nicht umgesetzten oder in der Umsetzung befindliche Beschlüsse zu Drucksachen der Stadtverordnetenversammlung ergänzt.**

Begründung:

Es ist zunehmend zu erkennen, dass Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung durch die Verwaltung verspätet oder gar nicht umgesetzt werden, der betreffende Antrag aber als erledigt gelistet wird. Beispiele hierfür sind die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes und der Nutzung des Mainvorlandes.

Es ist deshalb sinnvoll, den halbjährlichen Bericht um die beschlossenen Drucksachen, deren Bearbeitung noch aussteht, zu ergänzen

Mit freundlichen Grüßen

The image shows a handwritten signature in black ink, which appears to read 'Jörg Waldner'. The signature is fluid and cursive.

02.05.2011

Antrag Nr. 3

DIE LINKE Liste **SOLIDARITÄT**

Die Linke / Liste Solidarität
Rathaus Rüsselsheim
Fraktionsbüro 314

Telefon 06142/794711 / 12 / 13
E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de
Internet: www.liste-solidaritaet.de

02.05.2011

An das Büro des
Stadtverordnetenvorstehers

z. Hd. Frau Breunig

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung, zur Verweisung

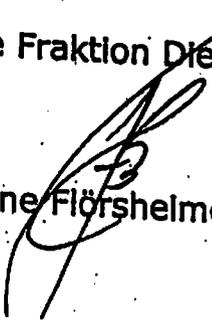
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Stadtverordnetenversammlung wird halbjährlich ein Bericht über die in der jeweiligen Legislaturperiode gefassten Beschlüsse, deren Status resp. Umsetzung vorgelegt.

Begründung:

Der halbjährliche Statusbericht bietet eine einfache, zweckmäßige Information und Übersicht für Stadtverordnete, Verwaltung, Presse/Öffentlichkeit über die gefassten Beschlüsse und deren Umsetzung. Er dient gleichermaßen als „Merkposten“ für noch unerledigte Anträge. Im Kreistag Groß-Gerau ist die Vorlage eines solchen Berichts seit Jahren bewährter Usus. Ein entsprechender Bericht des Kreistags Gross-Gerau ist diesem Antrag als Beispiel/Muster beigelegt.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität


Marianne Flörshelmer

Beschluss	Datum	Sachstand
<p>Opel-Rennbahn –XV/351 - Der Kreistag Groß-Gerau begrüßt die Aufnahme der Opel-Rennbahn in die jeweiligen Projektlisten der Industriekulturroute und des Regionalparks Süd West GmbH. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass derzeit von der Stadt Rüsselsheim und der Regionalpark Süd West GmbH in Kooperation und Abstimmung mit den zuständigen Ämtern für Denkmalschutz, Wasserwirtschaft, Forst, den Grundstückseigentümern (Stadt Mainz) sowie der Adam Opel AG ein Konzept erarbeitet wird, das eine Teilfreilegung des nunmehr bewaldeten Areals für die Besichtigung durch Fußgänger und Fahrradfahrer vorsieht; PKW's sind wegen des Wasserschutzgebiets nicht zugelassen. Nach Vorlage des Konzepts steht der Ausbildungsverbund Metall (AVM) bereit, ein entsprechendes Ausbildungsprojekt zu initiieren. Der Kreisausschuss wird gebeten, den Ausschuss nach Vorlage des Konzepts durch die Projektbetreiber entsprechend zu informieren.</p>	<p>29.09.2003</p>	<p>Erliegt - Bericht im Fachausschuss am 06.03.2007</p>
<p>Bedienungstakt der Regionalbahnlinie 75 - XV/412 - Eine Verdichtung des Bedienungstaktes auf der Regionalbahnlinie 75 im Abschnitt Darmstadt - Groß-Gerau - Mainz - Wiesbaden auf einen durchgängigen 30 Minuten-Intervall an Werktagen wird als eine bedeutsame Verbesserung der Verkehrsbedienung im Kreisgebiet angesehen und im Rahmen der Möglichkeiten des Kreises angestrebt. Der Kreisausschuss wird gebeten, bei den übrigen, am Laufweg der RB-Linie 75 beteiligten Aufgabenträger die Bereitschaft zur Unterstützung zu sondieren und dem Kreistag bis zur Sommerpause 2004 einen Bericht vorzulegen, der als Entscheidungsgrundlagen mindestens folgende Informationen beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der Erhebung des RMV über die tatsächliche Auslastung der bereits bestehenden Verbindung - Bedarf und Möglichkeiten für eine weitere Verdichtung des Angebots - Finanzielle Auswirkung für den Kreis - Möglichkeiten der Anschlussherstellung mit den bestehenden Busverbindungen. 	<p>15.12.2003</p>	<p>Erliegt - Im Rahmen der Beschlussfassung zum Nahverkehrsplan. Die Fortschreibung 2006 – 2011 liegt dem Kreistag in seiner Sitzung am 02.07.2007 vor.</p>

<p>Trinkbrunnen an Schulen - XVI/477 - Der Kreisausschuss wird beauftragt, mit den Wasserversorgern im Kreis Groß-Gerau Kontakt aufzunehmen zwecks Einrichtung und Kostenübernahme von sog. „Trinkwasserbrunnen“ in den Schulen des Kreises Groß-Gerau. Vornehmlich sollte es in einem ersten Schritt um Schulen mit Ganztagesangeboten gehen.</p>	<p>12.07.2004</p>	<p>Noch in Arbeit Die Verhandlungen über technische, finanzielle und terminliche Lösungsansätze sind noch nicht abgeschlossen.</p>
<p>Haushalt - Sale and lease back Es ist intensiv zu prüfen und dem Kreistag zu berichten, ob und in welcher Weise durch „Sale and lease back“ – Modelle für passende Liegenschaften des Kreises nachhaltige finanzielle Entlastungen erzielt werden können.</p>	<p>30.05.2005</p>	<p>Erlедigt - Bericht im Kreistag am 11.12.2006</p>
<p>Hilfe, Beratung und Unterstützung für Eltern von neugeborenen Kindern - Durch integriertes Konzept vernetzen und transparenter machen - XVI/594 - Der Kreistag unterstreicht ausdrücklich die Notwendigkeit der Hilfe, Beratung und Unterstützung für Eltern von neugeborenen Kindern: Mit der organisatorischen Veränderung der Beratung für Mütter und Väter beim Kreisgesundheitsamt steht der Kreis Groß-Gerau auch weiterhin mit zentralen, telefonischen und in besonderen Fällen auch aufsuchenden Beratungsterminen jungen Eltern mit Hilfe und Orientierung zur Seite. Während in vielen Landkreisen des Landes ein solches Angebot in den vergangenen Jahren abgebaut wurde, will der Kreis an diesem Beratungsangebot festhalten. Es stellt einen wichtigen Baustein eines umfangreicheren Beratungs- und Unterstützungsangebot für junge Familien im Kreis dar, das überschaubarer dargestellt und besser vernetzt werden soll, um die Eltern besser und zielgenauer zu erreichen. Vor diesem Hintergrund wird der Kreisausschuss deshalb gebeten, ein integriertes Konzept für Hilfe und Beratung sowie Unterstützung für Eltern von Neugeborenen vorzustellen und weiterzuentwickeln. Dieses Konzept soll alle im Kreis vorhandenen Hilfs-, Beratungs- und Förderangebote für Eltern und ihre neugeborenen Kinder einbeziehen. Es soll die Grundlage bilden für ein abgestimmtes und differenziertes Netz der Unterstützungsangebote für Eltern neugeborener Kinder im Kreis. Die seither noch unabgestimmten Angebote der Schwangerenberatung, der Wohlfahrtsverbände, die Eltern und Kinderberatung der Krankenhäuser, die Angebote der Frauen- Mütter- und Familienzentren im Kreis sowie die Angebote der Selbsthilfegruppen von Müttern mit Krabbelkindern sollen gemeinsam mit der Mütterberatung des Kreises und den Frühförderstellen in einem integrierten Handlungsansatz koordiniert werden und so in ihrer Gesamtheit den betroffenen Eltern im Kreis Groß-Gerau zur Verfügung stehen.</p>	<p>10.10.2005</p>	<p>Erlедigt - Konzeption lag im Fachausschuss am 13.03.2007 vor.</p>